

Teilnahmekosten

Kosten der Konferenz und Verpflegung (mit Mittag- und Abendessen, aber ohne Übernachtung und ohne Frühstück)

Für Vereine und Organisationen: 50,00 €/Person
Standard: 40,00 €/Person
Studenten/Schüler/Hartz IV: 30,00 €/Person

Übernachtung

Wir vermitteln Zimmer (meist Zweibettzimmer) in Gästehäusern und günstigen Hotels in der Nähe des Konferenzorts (Preise von 25 € bis 35 € pro Person/Nacht inkl. Frühstück)

Anmeldung

Bis Mitte Oktober 2010

Bitte beachten: Die Plätze sind begrenzt

Anmeldung per Email: pakos@online.de
Anmeldung per Fax: +49 (0711) 429838

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie unsere Bankverbindung. Erst wenn der Betrag (Teilnahmekosten und evtl. Übernachtung) überwiesen ist, ist die Anmeldung gültig.

Anfragen

Attia Rajab (Palästinakomitee Stuttgart)
Tel.: 0711 76 41 26 oder Mobil: 01766 480 72 34

Emailadresse: pakos@online.de

Konferenzleitung

Attia Rajab
Ian Portman (Palästinakomitee Stuttgart)

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit
Simultanübersetzung im Plenum



Palästinakomitee Stuttgart –
palaestinakomitee-stuttgart.de

Visdp: Palästinakomitee Stuttgart c/o M. Kunkel, Rosengartenstr. 80, 70184 Stuttgart

Konferenzort

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1
70186 Stuttgart

Schirmfrau der Konferenz: Felicia Langer

Felicia Langer ist Rechtsanwältin und Menschenrechtsaktivistin. Sie trat über viele Jahre in Israel für die Rechte der Palästinenser ein und setzt dieses Engagement auch von Deutschland aus weiter fort. Im Jahr 1990 erhielt sie für ihren Einsatz für die Menschenrechte den Alternativen Nobelpreis und im Juli 2009 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Hauptbahnhof mit U 15 Richtung Ruhbank (Fernsehturm) oder Heumaden, an der Haltestelle Gerokruhe aussteigen, von dort aus organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit. Der Konferenzort liegt ca. 2 km weit entfernt von der Haltestelle.

Anfahrt mit dem Auto vom Stadtzentrum: Nach dem Wagenburgtunnel bei der zweiten Ampel rechts in die Pflasteräckerstraße einbiegen. Am Ende rechts in die Hornbergstraße, gleich danach links in Bruckenschlegel fahren. Dann immer bergauf, das Waldheim liegt nach einer starken Steigung links.

Anfahrt mit dem Auto von oben: Bei Gerokruhe bzw. bei der Merzschule zur Waldebene Ost einbiegen und Richtung Wangener Höhe fahren. Bei den Sportplätzen links abbiegen. Geradeaus den Berg hinabfahren. Das Waldheim liegt dann auf der rechten Seite.

Unterstützer

- Palästina-Nahost-Initiative Heidelberg
- Flüchtlingskinder im Libanon e. V
- Kreisverband der Partei DIE LINKE Stuttgart
- Vereinigung jüdischer, arabischer und freier Bürger für Frieden in Palästina, Straßburg (Collectif Judéo Arabe et Citoyen pour la Paix, Strasbourg)
- Pfarrer i. R. Karl Schmidt: Begründer und Vorsitzender der Aktion Freiheit für Nelson Mandela (1973 – 1990) und Mitbegründer der Anti-Apartheid-Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland
- SALAM SHALOM Arbeitskreis Palästina -Israel e.V. München
- Café Palestine Freiburg

Palästina- Solidaritätskonferenz in Stuttgart 26.-28.11.2010

Getrennte Vergangenheit - Gemeinsame Zukunft

Hindernisse und Perspektiven für eine gerechte Lösung



Veranstalter:
Palästinakomitee Stuttgart
palaestinakomitee-stuttgart.de

Palästina-Solidaritätskonferenz in Stuttgart

Der ungelöste Konflikt zwischen dem Staat Israel und den Palästinensern belastet alle Betroffenen in der Region und führte bereits zu mehreren Kriegen. Eine gerechte Lösung auf den Grundlagen des Menschen- und Völkerrechts scheint unerreichbar.

Wer im Zuge des Oslo-Friedensprozesses während der 90er Jahre auf eine Zwei-Staaten-Lösung hoffte, machte die Erfahrung, dass keine der etablierten israelischen Parteien bereit war, einen lebensfähigen palästinensischen Staat zu akzeptieren. Der aktuelle Vormarsch der National-Religiösen und Rechtsextremen in Israel verschärft die Situation für die Palästinenser und die Nachbarstaaten ständig weiter. Von den einflussreichen Politikern und Parteien in der Bundesrepublik hat Israel kaum Kritik zu befürchten. Trotz kriegerischer Auseinandersetzungen und Besatzung wird reichlich militärische Ausrüstung geliefert. Auch im wirtschaftlichen und politischen Bereich scheinen die bundesrepublikanischen Politiker gegenüber den Menschenrechtsverletzungen des Staates Israel geradezu blind zu sein. Mit der deutschen nationalsozialistischen Vergangenheit lässt sich dies nicht rechtfertigen, denn gerade diese Geschichte fordert von uns ein besonders hohes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den Menschenrechten und wenn es um Vertreibungen und ethnische Säuberungen geht.

Auf unserer Konferenz wollen wir den Ursachen für die unheilvolle Entwicklung im sogenannten Nahostkonflikt nachgehen. Wir wollen die Perspektiven der Ein-Staaten-Lösung untersuchen, die wir für das humanste und realistischste Modell halten. Als praktische Konsequenz wollen wir die Möglichkeiten diskutieren, von der Bundesrepublik aus den zivilen Widerstand der Palästinenser gegen Besatzung und Diskriminierung zu unterstützen. Dieser birgt unseres Erachtens die meisten Chancen auf dem Weg zu einer gerechten Lösung.

Freitag 26.11. 2010

18:00 Uhr Anmeldung und Abendessen

19:30 Uhr Eröffnung

Verena Rajab (Journalistin, Palästinakomitee Stuttgart)
Felicia Langer (Rechtsanwältin, Schirmfrau - Tübingen)

20:00 Uhr

Mazin Qumsiyeh (Birzeit Universität Ramallah - Palästina)
Ziviler Widerstand gegen Besatzung und Apartheid in Palästina

Haidar Eid (Al Aqsa Universität Gaza - Palästina)
Die aktuelle Situation in Gaza und die Parallelen des früheren südafrikanischen Apartheidsystems mit Israel

Moderation: Palästinakomitee Stuttgart

Samstag 27.11. 2010

8:30 Uhr Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

9:00 Uhr

Annette Groth (Menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion der Partei DIE LINKE im Bundestag - Stuttgart)
Die Verantwortung der Deutschen gegenüber den Palästinenserinnen und Palästinensern und die deutsche Linke

Jörg Lang (Rechtsanwalt - Stuttgart)
Die deutsche Linke, der Holocaust und die Solidarität mit den Palästinensern (Erfahrungen seit den 60er Jahren)

Moderation: Gabi Weber (Ärztin, Café Palestine - Freiburg)

10:45 Uhr Pause: Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

11:15 Uhr

Ilan Pappé (Israelischer Historiker, Universität Exeter - England)
Die ethnische Säuberung in Palästina und das Rückkehrrecht der Palästinenser

Ali Abunimah (Palästinensisch-amerikanischer Journalist - USA)
Die Ein-Staat-Lösung als Perspektive für einen gerechten Frieden

Moderation: Sophia Deeg (Autorin, Journalistin - Berlin)

13:00 Uhr Mittagessen

14:15 Uhr

Rawiya Shanty (Palästinenserin, Gerichtspsychologin - Paris)
Die Apartheidsgesetze gegen die Palästinenserinnen und Palästinenser innerhalb Israels und der Widerstand dagegen

Attia Rajab (Bauingenieur - Stuttgart) und
Verena Rajab (Journalistin - Stuttgart)
Der Wald deutscher Länder und die Politik des Jewish National Fund im Negev

Moderation: Johannes Schmidt (Psychologe - Stuttgart)

16:00 Uhr Pause: Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

16:30 Uhr

Ilan Pappé (Israelischer Historiker, Universität Exeter - England)
Die zionistische Ideologie des Staates Israel und ihre Überwindung

Evelyn Hecht-Galinski (Publizistin, Malsburg-Marzell)
Der Unterschied zwischen Anti-Zionismus und Anti-Judaismus und die Notwendigkeit auch in Deutschland den Staat Israel zu kritisieren

Moderation: Joachim Guillard (Autor - Heidelberg)

18:15 Uhr Abendessen

20:00 Uhr

Julianna Herzberg (Schauspielerinnen - Stuttgart)
Reise nach Jerusalem (Ein-Personen-Theaterstück, Regie: Veronika Steinböck)
Samir Mansour und sein Ensemble: (Palästinensischer Musiker und Komponist - Stuttgart)
Arabische Musik

Sonntag 28.11. 2010

8:30 Uhr Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

9:00 Uhr

Ali Abunimah (Palästinensisch-amerikanischer Journalist - USA)
Internationale Strategien und Konzepte zur Unterstützung des zivilen Widerstandes in Palästina

Norman Paech (Emeritierter Professor für Völkerrecht - Hamburg)
Die Rolle des internationalen Rechts und die sich daraus ergebenden Handlungsmöglichkeiten in der Bundesrepublik vor allem im Bereich Rüstung und militärische Zusammenarbeit mit Israel

Moderation: Mohammad Maraqtan (Orientalist und Kulturhistoriker - Universität Mainz)

10:45 Uhr Pause: Kaffee, Tee, arabische Süßigkeiten

11:15 Uhr

Podiumsdiskussion
Mit Ilan Pappé, Mazin Qumsiyeh, Evelyn Hecht-Galinski, Haider Eid, Annette Groth und Ali Abunimah

Hindernisse und Perspektiven für eine gerechte Lösung in Palästina/Israel

Moderator: Roberto Sanchez (Journalist - Stuttgart)

13:15 Uhr Mittagessen (Ende der Konferenz)